

Dem Verlust von Reptilienlebensräumen im Berggebiet entgegenwirken

Das Pro Natura Projekt zur Erhaltung von Kleinstrukturen für Reptilien im Saanenland konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Ziel des Projektes war es, wichtige Reptilien-Lebensräume im Wald, auf der Landwirtschaftsfläche sowie an Strassenböschungen zu erhalten.

Mittels Fundmeldungen, Informationen seitens Gebietskennern und Kartenanalysen konnten 126 potentielle Reptilienstandorte definiert werden. Jeder Standort wurde im Feld untersucht. Für 36% der Standorte wurden Aufwertungs- und Pflegemassnahmen definiert und deren Umsetzung mit den Landeigentümern und Bewirtschaftern besprochen. Für Aufwertungsmassnahmen im Wald wurden Massnahmenblätter zuhanden der Forstleute erarbeitet, Standorte auf der Landwirtschaftsfläche konnten mit Verträgen zwischen Bewirtschafter und Kanton gesichert werden. In 21% der Fälle sind keine Massnahmen nötig, da die Lebensräume für Reptilien nach wie vor in gutem Zustand sind. Für die restlichen 43% der Standorte lohnt sich eine Aufwertung nicht (mehr). Entweder sind die vorhande-

nen Lebensraumstrukturen qualitativ oder quantitativ bescheiden, ein Reptilienvorkommen unwahrscheinlich oder der Aufwand für sinnvolle Massnahmen ist unverhältnismässig gross.

Sieben Landwirte werden die vorhandenen Kleinstrukturen wie Lesestein- oder Holzhaufen, Altgrasstreifen und Krautsäume erhalten, zugewachsene Elemente regelmässig entbuschen und die Beschattung reduzieren. Förster haben bereits letztes Jahr mit der Auslichtung von Block- und Schutthalden im Meielsgrund begonnen. Weitere Eingriffe folgen nach Zustimmung der jeweiligen Waldeigentümer. Von den Aufwertungen werden nicht nur Reptilien profitieren, sondern auch andere Artengruppen, die ebenfalls auf lichte Waldstandorte und strukturreiche Wiesen/Wei-

den angewiesen sind: Kleinsäuger wie Mauswiesel oder Hermelin, Tagfalter und Orchideen.

Eine einfache Erfolgskontrolle innerhalb von fünf Jahren soll zeigen, wie sich die Massnahmen zugunsten der Reptilien auswirken. Diese Untersuchungen erfolgen durch die Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz (karch). Diese ist auch weiterhin froh um Meldung von Reptiliensichtungen (bitte mit Datum, Ort und beobachteter Art an andreas.meyer@unine.ch).

Herzlichen Dank! *Andrea Haslinger*

Die Arbeiten wurden vom Büro Impuls, Thun, realisiert, unter Einbezug der Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz (karch). Finanziert wurde das Projekt durch Pro Natura, mit Beteiligung des Amtes für Wald des Kantons Bern und der Abteilung Naturförderung.

Aktuelles aus den Regionen

Pro Natura Region Thun

Der Artenvielfalt auf der Spur

Pro Natura Region Thun und die Arbeitsgruppe Netzwerk Landschaft wollen der Artenvielfalt in der Region Thun auf den Grund gehen. Dafür werden gegenwärtig Sponsoren und Freiwillige gesucht.

An der Stadtmauer, am Ufer, im Wald, zwischen den Pflastersteinen oder sogar an den Bordsteinen gedeihen viele unbeachtete und manchmal seltene Pflanzen. Genau dieser Vielfalt möchte Pro Natura in der Region Thun nachgehen. Wie schon in den Städten Zürich, Bern, Basel oder Genf sollen auch in der Stadt Thun bessere Kenntnisse über die Biodiversität gewonnen werden und dazu ein Floreninventar der Region lanciert werden. Bis die Inventarisierung

aber starten kann, benötigt Pro Natura Region Thun als Trägerschaft noch Sponsoren, und natürlich eine Menge Freiwillige, die den Pflanzen nachgehen und diese dem nationalen Daten- und Informationszentrum der Schweizer Flora (Info Flora) melden. Mit der flächendeckenden Kartierung will die Projektgruppe herausfinden, wie es um die Biodiversität in der Stadt Thun steht. Eine Koordinationsstelle leitet die Freiwilligen an und stellt die Qualität mit Kursen und individueller Betreuung sicher. Die Resultate dienen zum Beispiel dem Erhalt und der Förderung der Artenvielfalt, zur Sensibilisierung der Bevölkerung oder als Grundlage für die Bekämpfung invasiver Neophyten (Problempflanzen). Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich doch bitte unter floreninventar@sunrise.ch.

Alle aktuellen Veranstaltungen finden Sie auch unter www.pronatura-be.ch
Le site www.pronatura-be.ch vous renseigne sur toutes les manifestations actuelles!

Pro Natura Oberemmental

Vortragsreihe Winter 2018/19

Jeweils 20 Uhr im Singsaal der Real- und Primarschule Höheweg, Langnau. Eintritt frei, Kollekte.

Dienstag, 6. November 2018

Die Emme - ein zorniger Fluss ohne Quelle

Multivisionsvortrag von Ernst Purtschert

Donnerstag, 10. Januar 2019

Vogelstimmen und Musik

Vortrag von Dr. Christian Marti

Donnerstag, 7. Februar 2019

Vielfältige Welt der Mäuse

Vortrag von Dr. Thomas Briner, Naturmuseum Solothurn